



Stadt Neubrandenburg

Tagesordnungspunkt

16

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Sitzungsdatum: 20.06.13

Drucksachen-Nr.: V/1004

Beschluss-Nr.: 602/38/13

Beschlussdatum: 20.06.13

Gegenstand: Umbenennung eines Teilstückes der Speicherstraße in Werner-Baier-Straße

Einreicher: Oberbürgermeister

Beschlussfassung durch: ☐ Oberbürgermeister
☐ Betriebsausschuss

☐ Hauptausschuss
☒ Stadtvertretung

Beratung im:

☐		Hauptausschuss
☐		Hauptausschuss
☐		Finanzausschuss
☐		Rechnungsprüfungsausschuss
☒	28.05.13	Betriebsausschuss

☐		Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss
☐		Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport
☐		Kulturausschuss
☐		
☐		

Neubrandenburg, 22.05.13

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der Satzung über die Benennung von Straßen und das Anbringen von Straßennamensschildern, Beschluss-Nr. R 91-24/92 vom 30.01.92, wird durch die Stadtvertretung nachfolgender Beschluss gefasst:

Ein Teilstück der Speicherstraße wird in die Werner-Baier-Straße umbenannt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Herstellung und das Anbringen des Straßennamensschildes fallen Kosten in Höhe von ca. 100 Euro an. Diese Mittel werden im Wirtschaftsplan für städtische Immobilien geplant und bereitgestellt.

Von der Umbenennung des vorgesehenen westlichen Teilstückes der Speicherstraße (im anliegenden Kartenanhang gelb gekennzeichnet) sind außer der Webasto AG keine weiteren Anlieger betroffen. Für den östlichen Teil der Speicherstraße bleibt dieser Straßename bestehen (im anliegenden Kartenanhang blau gekennzeichnet).

Begründung:

Die Speicherstraße in Neubrandenburg ist durch das Werksgelände der Webasto AG geteilt. Der östliche Teil der Speicherstraße (im anliegenden Kartenanhang blau gekennzeichnet) liegt räumlich getrennt vom westlichen Teil der Speicherstraße. Damit ist die Zufahrt zur Speicherstraße nicht eindeutig und kann zu Irritationen führen (z. B. beim Gebrauch von Navigationssystemen). Während sich im östlichen Teil der Straße mehrere Anlieger befinden, ist im westlichen Teil die Webasto AG einziger Anlieger. Folglich würde sich eine Umbenennung des westlichen Teils der Straße anbieten.

Schon vor längerer Zeit wurde durch die Webasto AG der Wunsch geäußert, die Möglichkeit zu prüfen, eine Straße nach ihrem Firmeninhaber Werner Baier zu benennen.

Mit der Umbenennung des westlichen Teils der Straße in „Werner-Baier-Straße“ (im anliegenden Kartenanhang gelb gekennzeichnet) würde einerseits eine eindeutige Zuordnung erfolgen, die kaum Kosten verursacht und andererseits eine gute Geste gegenüber dem größten gewerblichen Unternehmen unserer Stadt erfolgen.

Zur Person Werner Baier:

Werner Baier, geboren am 04.09.1943, studierte von 1962 bis 1968 Maschinenbau an der Technischen Universität Wien mit Diplom-Abschluss. 1969 schloss er ein Studium an der Internationalen Schule für Unternehmensführung (INSEAD) in Fontainebleau bei Paris mit dem MBA-Abschluss (Master of Business Administration) an und trat 1970 in das 1901 von seinem Urgroßvater gegründete Familienunternehmen Webasto ein. Nur fünf Jahre später übernahm er die Geschäftsführung der damaligen Webasto Werk W. Baier GmbH & Co. Als das Unternehmen 1986 in eine AG überführt wurde, übernahm Werner Baier den Vorsitz des Vorstandes. Darüber hinaus verantwortete er von 1992 bis 1995 als Vorstandsmitglied den Geschäftsbereich Thermosysteme und Nachrüstgeschäft. 1995 wechselte er aus der operativen Verantwortung in den Aufsichtsrat, dessen Vorsitzender er bis heute ist.

Im Jahr 1990 entschied Werner Baier, sich mit seinem Unternehmen in den neuen Bundesländern zu engagieren. Mit Weitblick und unternehmerischem Risiko übernahm er von der Treuhand das ehemalige Sirokko-Werk in Neubrandenburg und kümmerte sich vier Jahre lang persönlich vor Ort um die Entwicklung der hiesigen Produktionsstätte. Vor allem Dank seines persönlichen Engagements war die Webasto AG eines der ersten Unternehmen, das Verantwortung für ein ostdeutsches Unternehmen übernahm und hier investierte. Werner Baier nutzte die neuen Möglichkeiten und brachte seine Ingenieurskenntnisse in die Planung des Werksneubaus in Neubrandenburg ein. Immer wieder erwies er sich dabei sowohl als Motor und Koordinator als auch als positiver Querdenker mit dem Ziel einer optimalen Werksplanung.

Nach notwendigen Umstrukturierungsprozessen im Zeitraum Anfang der 90er Jahre lässt sich ab 1994 schrittweise auch zahlenmäßig eine positive Entwicklung der Webasto AG in Neubrandenburg darstellen. Waren 1994 262 Mitarbeiter beschäftigt, sind es heute über 700, betrug der Umsatz 1994 ca. 94 Millionen Euro, waren es 2012 ca. 350 Millionen Euro, wurden im Jahr 1994 122.000 Heizgeräte produziert, liegt die Zahl heute weit über eine Million.

Hohes soziales Verantwortungsbewusstsein bewies Werner Baier vor allem gegenüber den Auszubildenden. So wurden auf sein Betreiben hin Lehrverhältnisse aus DDR-Zeiten von über 100 Auszubildenden um 12 Monate verlängert und alle Folgekosten durch die Webasto AG übernommen. Auch weitere bestehende soziale Komponenten wie die Rentnerbetreuung sowie die Ehrung von Betriebs- und Geburtstagsjubilaren wurden über die Jahre bis heute aufrechterhalten.

Erhebliche wirtschaftliche Rückschläge im Zusammenhang mit dem Wegbrechen des Ostmarktes im Jahr 1991 sowie die Krise der Automobilindustrie zum Ende des Jahres 2008 und die damit verbundenen hohen Verluste entmutigten den Unternehmer Werner Baier nicht, weiter in die Produktionsstätte in Neubrandenburg zu investieren. Dabei hatte er auch immer das Wohl der Belegschaft im Blick und so wurde auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auf betriebsbedingte Kündigungen verzichtet und über Kurzarbeit viele Arbeitsplätze erhalten.

Heute ist die Webasto AG das größte gewerbliche Unternehmen unserer Stadt mit über 700 Arbeitnehmern und einer hohen Ausbildungsquote. In den Jahren nach der Wende bis jetzt wurden ca. 80 Millionen Euro investiert, weitere 30 Millionen sollen bis 2015 folgen. Damit wird der Standort Neubrandenburg zum weltweit größten Standort der Webasto AG ausgebaut.

Bedingt dadurch wurden und werden direkt und indirekt zahlreiche Arbeitsplätze bei Zulieferern und im Tertiären Sektor in Neubrandenburg und der Region geschaffen. Auch die Ausgründung von neuen Betriebsteilen in neue Betriebe wie die Spheros Europa GmbH und die new enerday GmbH führten zur Schaffung von ca. 200 weiteren Arbeitsplätzen.

Und so ist es nicht zuletzt Unternehmerpersönlichkeiten wie Werner Baier zu verdanken, dass Neubrandenburg heute bezüglich der Wirtschaftskraft gemessen am Bruttoinlandsprodukt je Einwohner den ersten Platz aller großen kreisangehörigen Städte und Kreisstädte in Mecklenburg-Vorpommern belegt.

Verbundenheit mit unserer Stadt und der Region zeigen Werner Baier und die Webasto AG aber auch über das wirtschaftliche Engagement hinaus. Großzügig fördert das Unternehmen Kultur, Sport und Vereinsleben in unserer Stadt.

Dank des Einsatzes von Werner Baier wurde der alte Sirokko-Versand, der im Zuge der Werkserneuerung schon für den Abriss vorgesehen war, als Kultur- und Veranstaltungszentrum ausgebaut. Heute ist die „Alte Gießerei“ Begegnungsstätte von Künstlern, Musikern, Chören, Ausstellern und Veranstaltern der Stadt und des Territoriums.

Durch den Umbau des alten Speichers zu einem Verwaltungsgebäude wurde gleichzeitig ein architektonisches Denkmal unserer Stadt saniert und ein städtebaulicher Missstand beseitigt.

Angesichts des großen wirtschaftlichen und sozialen Engagements von Werner Baier für Neubrandenburg und der Verdienste, die er sich um unsere Stadt erworben hat, ist sein 70. Geburtstag ein guter Anlass, mit der Umbenennung des westlichen Teils der Speicherstraße (im anliegenden Kartenanhang gelb gekennzeichnet), in „Werner-Baier-Straße“ diese Leistungen durch die Stadt Neubrandenburg angemessen zu würdigen.

Vorbehaltlich einer Beschlussfassung der Straßenumbenennung durch die Stadtvertretung Neubrandenburg wurde im Vorfeld das Einvernehmen sowohl mit der Webasto AG als auch mit Werner Baier hergestellt.

